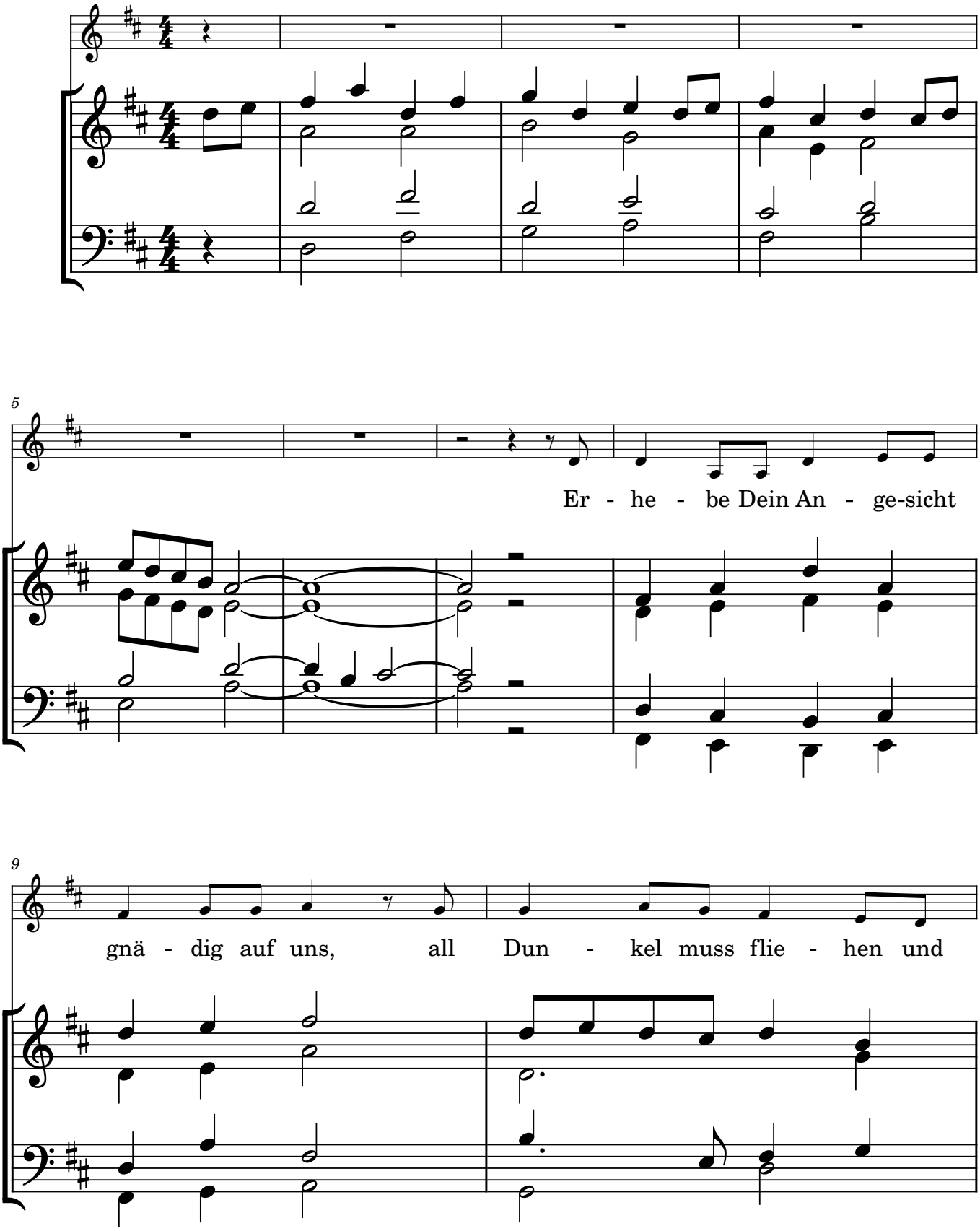
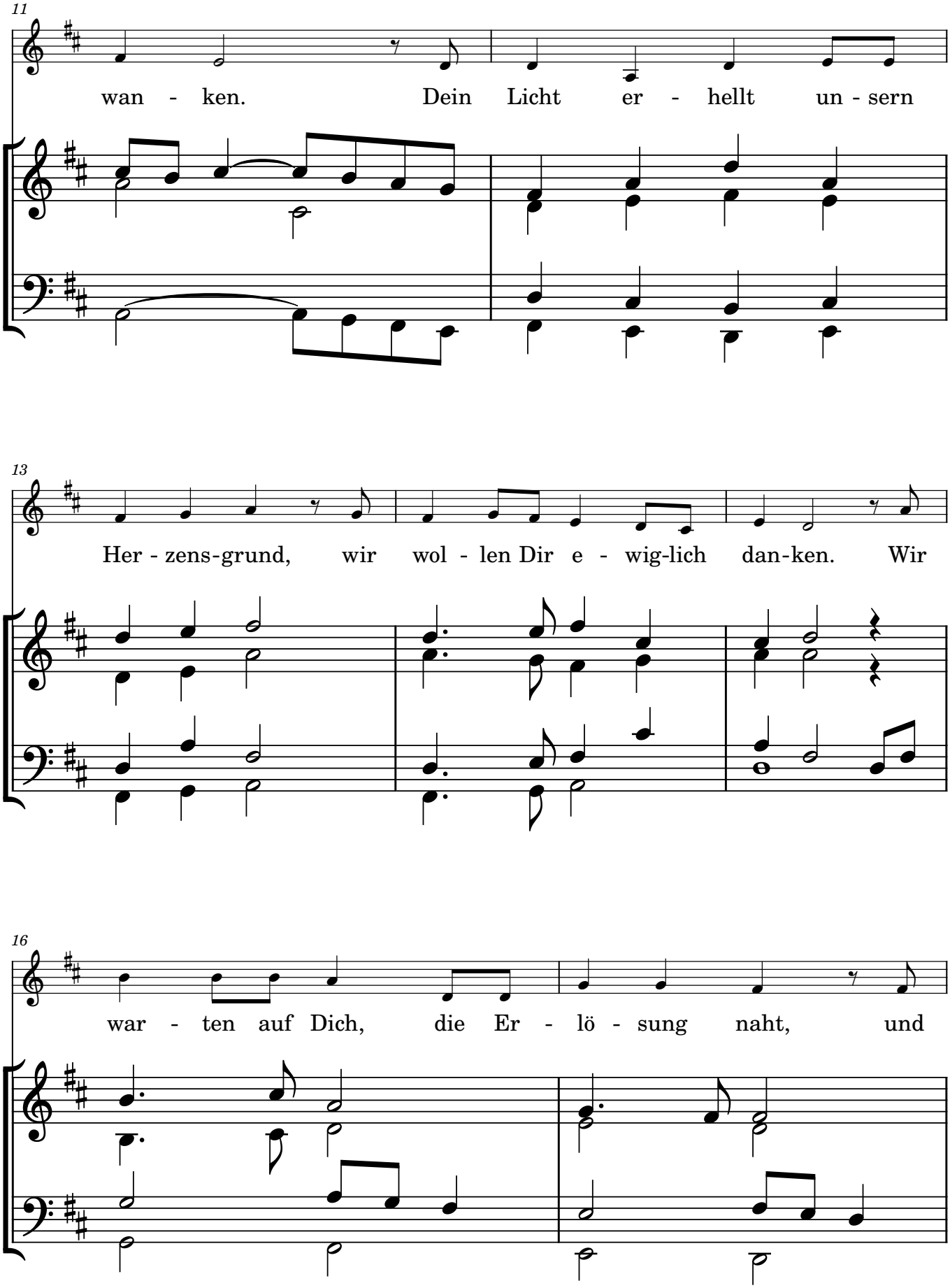
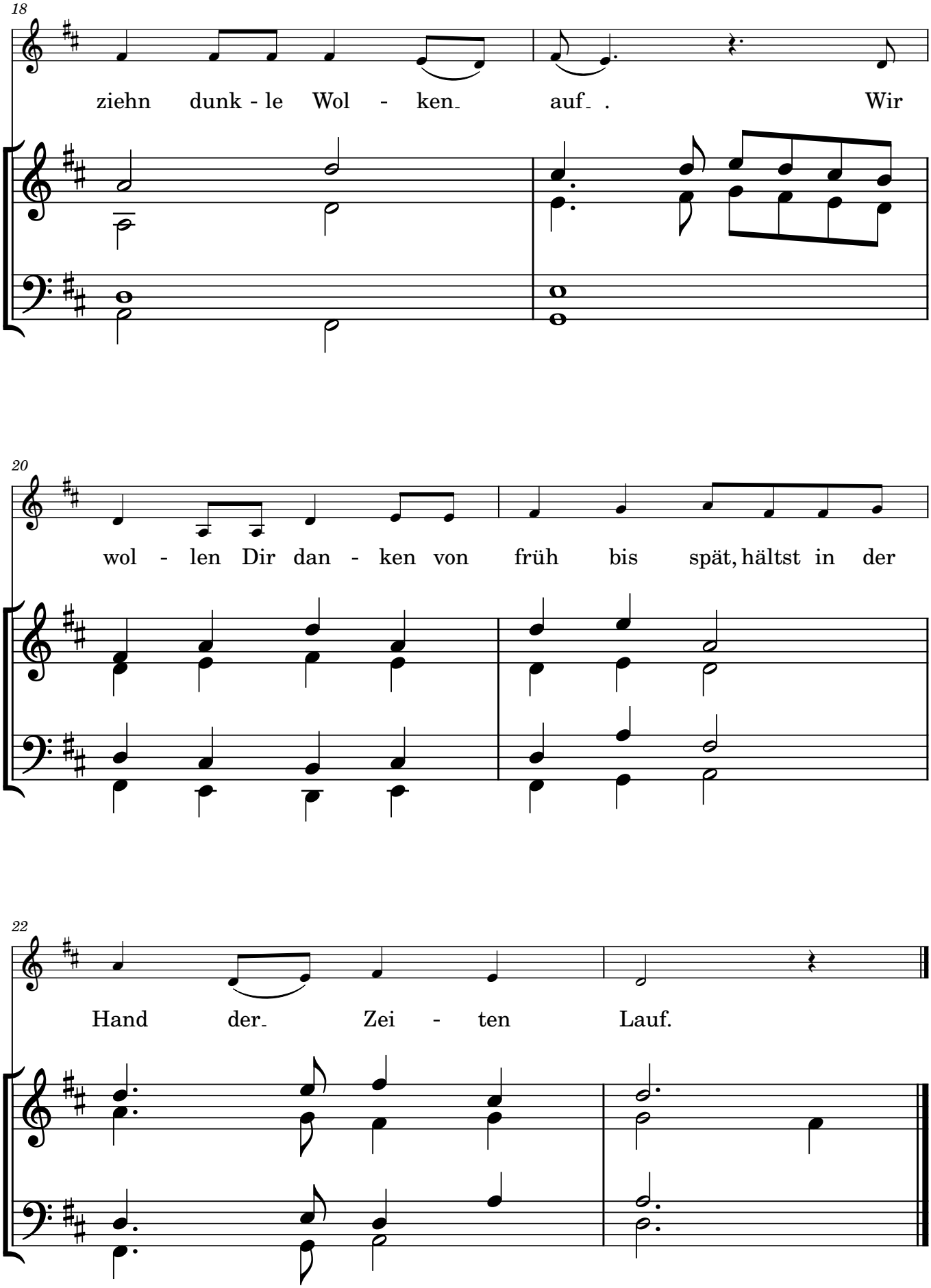
Erhebe Dein Angesicht

Christina Schmitt




11
wan - ken. Dein Licht er - hellt un - sern
13
Her - zens-grund, wir wol - len Dir e - wig-lich dan-ken. Wir
16
war - ten auf Dich, die Er - lö - sung naht, und


18
ziehn dunk - le Wol - ken auf . Wir
20
wol - len Dir dan - ken von früh bis spät, hältst in der
22
Hand der Zei - ten Lauf.

2
Und grämen uns Nöte und große Last
Wir wollen nur Dank Dir geben
Für das was Du uns geschenket hast
Das goldene ewige Leben

Das Sternenmeer zeigt Deine Macht
Was können wir Menschen Dir geben?
Wir bau´n Dir zwar Werke und Künste mit Pracht
Nach Lieb´ soll´n wir doch streben!

3
Der Weltenfürst möcht Seelen raub´n
Zerstört jeden ohne Halt
Verführung umfängt kalt die Taub´n
Hör´n nicht Dein Ruf, der noch schallt

Am Himmel strahlt der Morgenstern
Jesus Christus ist nicht mehr fern
Er kommt die Seinen zu sich zu zieh´n
All Dunkel muss wanken und flieh´n

4
Dein Reich wird kommen - du reitest voran
Die Heiligen folgen dir treu
Du machst Dir alles untertan
Du machst Erd und Himmel neu

Wenn ich zu Dir bete dann hörst du mich an
Du liebst mich unendlich groß
Umfängst mich schützend und siehst mich an
Mein Herze das liegt vor dir bloß

Text: Christina Schmitt 2021. Melodie: Christina Schmitt 2021. Intonation und Satz: Roman Voronenko 2021.